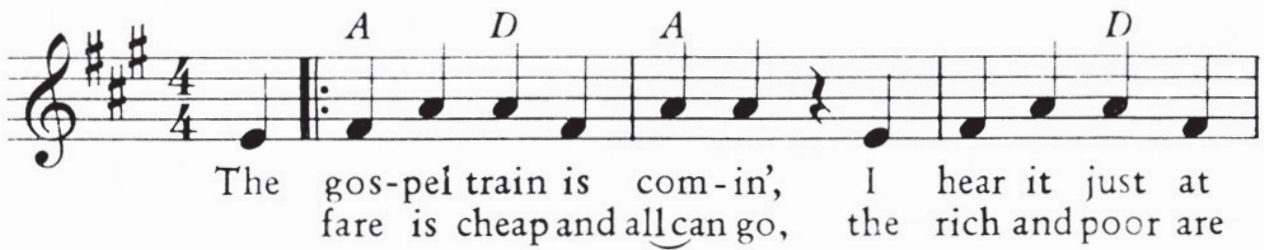
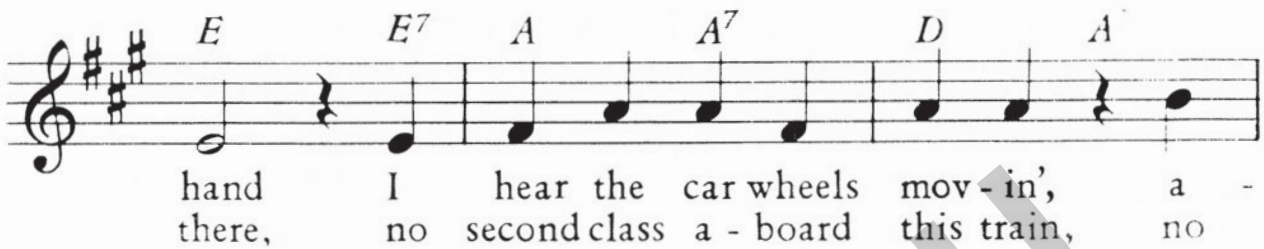


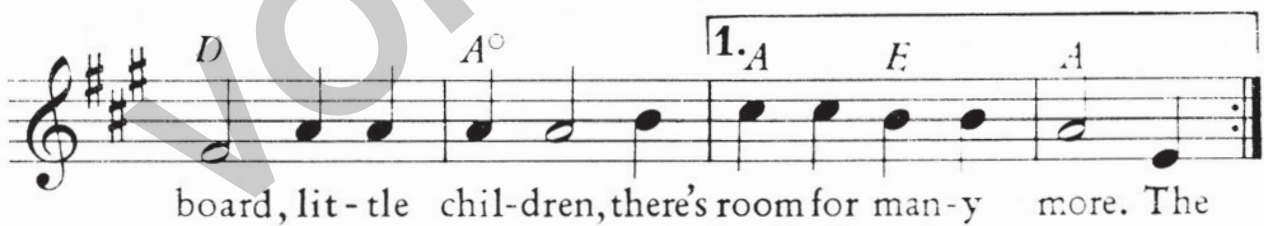
The gospel train is coming

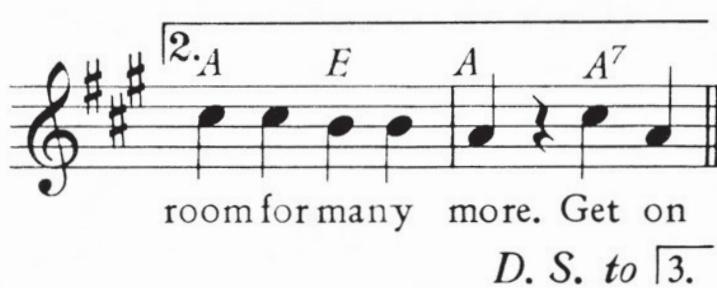




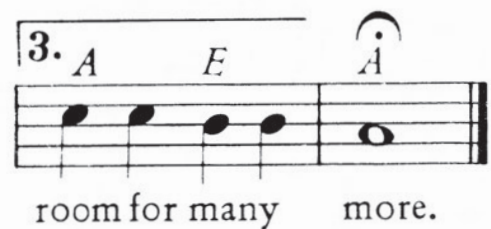








D. S. to 



Gedanken zum Einsatz von Liedern im Englischunterricht

1 Grundlegende Gedanken zum Einsatz von Liedern im Englischunterricht

Für die Jugendlichen von heute ist das Hören von englischsprachigen Liedern zur alltäglichen Selbstverständlichkeit geworden. Im Tagesverlauf werden über Radio, Fernsehen, DVD, CD und mp3-Player pausenlos eine Vielzahl unterschiedlichster englischer Songs gehört, teilweise mitgesungen, ohne dass ein tieferes Verständnis für den Text vorhanden ist. Damit nehmen schon die Kleinkinder unbewusst den Klang der fremden Sprache auf und artikulieren diese.

Mit zunehmendem Alter nimmt der Konsum englischer Songs weitaus mehr Zeit in Anspruch als der Englischunterricht selbst. Immer wieder fällt auf, dass Schülern die Texte der aktuellen Songs bekannt sind. Wir Englischlehrer wären daher schlecht beraten, wenn wir dieses Potenzial nicht für unsere Ziele des Unterrichts vermehrt nutzen würden.

„Der psychologische und pädagogische Wert des Liedes im Sprachunterricht sollte nicht unterschätzt werden. Ein Lied in einer Fremdsprache zu können, selbst wenn der vollständige Text zuerst noch nicht ganz verstanden wird, erfüllt ein Kind mit Stolz auf seine eigene Leistung. Die natürliche Sprachbarriere wird dadurch überwunden, da das Singen nicht den Beigeschmack des Textbuchlernens hat und die Neugier des Kindes geweckt wird.“ Diese in einem FWU-Beiheft zu „Songs retold“ bereits vor Jahrzehnten gemachte Aussage stimmt immer noch.

2 Fertigkeitsbereiche

In jedem der vier Fertigkeitsbereiche Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben können Songs erfolgreich eingesetzt werden.

2.1 Hörverstehen

Wie oben dargestellt, sind Schüler äußerst motiviert, den Text eines Liedes zu verstehen, erst recht, wenn das Lied schon durch Radiohören in der Freizeit vertraut ist. Zumindest das Verständnis einzelner Wörter aus dem Zusammenhang sind in der Primarstufe denkbar, zumal, wenn es sich um vertraute Lebensbereiche oder abgegrenzte Themensetzungen, etwa Monatsnamen, Wochentage, Zahlen oder gar die im Deutschen schon geläufigen Fremdwörter aus dem Englischen handelt.

2.2 Sprechen

Der Übergang vom Hören zum Sprechen ist gleitend. Die wiederholte Präsentation eines Liedes, verbunden mit der Aufmunterung, etwa einen einfachen Refrain mitzusingen, führt vom Hören zum „Sprechen“. Das aktuelle Vorbild vermittelt Aussprache, Rhythmus und bedingt auch die Satzmelodie (welche teilweise durch die Melodie des Liedes untypisch überlagert wird). Gerade die oben angesprochenen Themenbereiche lassen sich leicht vermitteln und in reichenden Übungen unterschiedlichster Art einüben.

2.3 Lesen

Im Grundschulunterricht soll vorwiegend schriftfrei gearbeitet werden. Dennoch empfiehlt es sich, zumindest einzelne Wörter über das Schriftbild abzusichern, zumal wenn es sich um Symbole wie die Zahlen handelt. Aber auch bei anderen Wörtern hat die Schriftform mitunter hilfreiche Funktion bei der Absicherung der richtigen Aussprache, etwa bei der Kontrastierung oder Häufung von Konsonanten, die von den Schülern nicht richtig erkannt bzw. segmentiert werden können (z.B. free, three, ten, pen; mask, desk)..

2.4 Schreiben

Auch das Schreiben sollte nicht ganz unterbunden werden. Wieder empfiehlt es sich, einfache, isolierte Inhalte bzw. Wörter oder Symbole zur Absicherung des Hörverständnisses niederzuschreiben.

3 Affektiver Aspekt

Gleichgültig, welche Funktion der Einsatz eines Liedes im EU hat, in jedem Fall wird durch das gemeinsame Singen das übliche Unterrichtsgeschehen durchbrochen. Schüler werden emotional auf einer anderen Gefühls- und Handlungsebene angesprochen. Neben zahlreichen anderen Auswirkungen, die das gemeinsame Singen auf die Schüler hat, sind für den Englischunterricht folgende Gesichtspunkte erwähnenswert:

- Das gemeinsame Singen kann die Klassenatmosphäre positiv beeinflussen
- Musik baut Ermüdungserscheinungen ab. Auch Schüler mit geringerer Aufmerksamkeit konzentrieren sich nach einem Lied erneut auf den Unterricht.